

II-10244 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

DIPL.-ING. DR. FRANZ FISCHLER
 BUNDESMINISTER
 FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

WIEN, 1990 02 28
 1012, Stubenring 1

Z1.10.930/07-IA10/90

Gegenstand: Schriftl.parl.Anfr.d.Abg.z.NR
 Dr.Nowotny und Kollegen Nr.4898/J
 vom 25.Jänner 1990 betreffend einen
 rassistischen Artikel in der Wochen-
 zeitung "Der Bauer"

4759/AB

An den
 Herrn Präsidenten
 des Nationalrates
 Rudolf Pöder
 Parlament
 1017 Wien

1990-03-06
 zu 4898 IJ

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr.Nowotny und Kollegen haben am 25.Jänner 1990 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage mit der Nr. 4898/J betreffend einen rassistischen Artikel in der Wochenzeitung "Der Bauer" gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Wurden für die Reise der Mitglieder des Absolventenverbandes der landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschule Altmünster zum Jahreswechsel 1989/90 nach Südafrika in irgendeiner Form öffentliche Mittel verwendet?
2. Wenn ja: wer ist dafür verantwortlich?
3. Wird das Organ "Der Bauer" in irgendeiner Form vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft gefördert?
4. Wenn ja: Gedenken Sie aufgrund der dargelegten skandalösen Schreibweise dieses Blattes Konsequenzen zu ziehen?

-2-

5. Sofern die obangeführte Frage Nummer 3 mit nein zu beantworten ist: Erwägen Sie im Rahmen Ihres Zuständigkeitsbereiches aufgrund des dargelegten Falles Konsequenzen irgendwelcher Art zu ziehen?"

Diese Anfrage beeöhre ich mich wie folgt zu beantworten:

Zu den Fragen 1 und 2:

Für die Reise der Mitglieder des Absolventenverbandes der landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschule Altmünster nach Südafrika wurden keine öffentlichen Mittel verwendet. Die gesamte Reise wurde von den Teilnehmern finanziert.

Zu den Fragen 3 - 5:

Das Mitteilungsblatt der Oberösterreichischen Landwirtschaftskammer "Der Bauer" wird in keiner Form vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft gefördert.

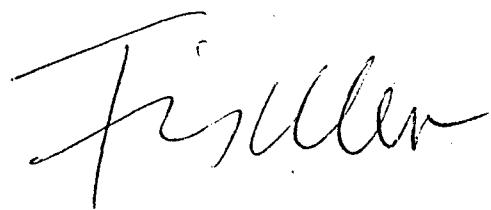
Ich darf Ihnen in diesem Zusammenhang die Stellungnahme der Redaktion dieser Zeitschrift übermitteln, die ich mit Ihrer parlamentarischen Anfrage befaßt habe:

"Bei Berichten über landwirtschaftliche Reisen werden selbstverständlich subjektive Eindrücke wiedergegeben. Es ist üblich und für den bäuerlichen Leserkreis interessant, Aussagen der besuchten Betriebsführer über besondere Produktionsbedingungen und auch Schwierigkeiten wiederzugeben. Im konkreten Reisebericht wurde daher von der Redaktion nicht eine Aussage gesehen, die Rassen diskriminiert, sondern die einen Einblick in die Schwierigkeiten der dortigen Farmer gibt. In der Aussage "die wirtschaftlichen Boykottmaßnahmen der westlichen Welt treffen die südafrikanischen Farmer sehr hart," sieht die Redaktion lediglich die Feststellung einer Tatsache, wie sie von den dortigen Farmern empfunden wird. Man kann daher auch

- 3 -

nicht - zwischen den Zeilen, aber deutlich - eine Kritik an den Maßnahmen oder Bedauernungen herauslesen. Ebenso liegt es dem Verfasser des Berichtes und auch der Redaktion fern, rassistische Vorurteile zu verbreiten oder der schwarzen Bevölkerung Südafrikas diskriminierende Eigenschaften zu unterstellen."

Der Bundesminister:

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Tischbirek". The signature is fluid and cursive, with a prominent 'T' at the beginning.